

Zum Künstler Ralf Knoblauch und zur Aktion:

Wie viel Würde kommt jedem Menschen zu – von Gott, von sich, von anderen und wie viel bleibt im Verborgenen? Mit diesen Fragen wird Diakon Ralf Knoblauch in seiner pastoralen Arbeit in sozialen Brennpunkten Bonns immer wieder konfrontiert. Die Antwort geben seine König*innenfiguren: Scheinbar machtlos und bescheiden zeigt sich ihre Größe und Würde im Verborgenen. So berühren sie die Betrachtenden und erinnern uns an unsere eigene Königswürde – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen.

Durch Ralf Knoblauchs König*innenskulpturen werden wir an unsere Menschlichkeit erinnert. Diese König*innen machen uns, jede*n einzelne*n von uns zu einer*m König*in. Wir werden an unsere je eigene Königswürde erinnert, daran, dass wir Menschen sind, die königlich, nicht göttlich werden sollen – Menschen, die für einander da sein sollen und einander brauchen. Allen König*innenskulpturen ist neben dem Besitz ihrer Krone gemeinsam, dass sie in festliche Farben gekleidet sind. Ihr weißes Hemd unterstreicht Würde, Festlichkeit und Wertschätzung. Sie eröffnen aber auch im religiösen Kontext Gedanken zur Interpretation: Jede*r ist ein Königskind – und wird ein Königskind durch die unabdingbare Liebe Gottes zu uns Menschen - zugesagt im Sakrament der Taufe.

<https://ralfknoblauch.de>



Ich. Bin. Würdig.

Die Würde des Menschen ist unantastbar !

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Art. 1

Für Menschenwürde, Menschenrechte und Demokratie



CampusGemeinde
Kaiserslautern & Homburg/Saar

www.khg-kl.de

www.campusgemeinde-kl.de